

Motion Fraktion SVP/JSVP (Beat Schori, SVP) vom 27. Mai 2004: Trainingsfelder für den BSC Young Boys; Fristverlängerung

Am 2. September 2004 hat der Stadtrat die folgende Motion Fraktion SVP/JSVP erheblich erklärt.

Im Laufe des nächsten Jahres kann der BSC YB das neue Fussballstadion beziehen. Mit dem 2. Tabellenplatz in der Super League hat die 1. Mannschaft auf eindrückliche Art und Weise bewiesen, dass sie den Umzug ins neue Stade de Suisse verdient. Der BSC YB ist eines der sportlichen Aushängeschilder der Bundeshauptstadt.

Leider wird diesem Umstand von Seiten des Gemeinderates zuwenig Beachtung geschenkt. Ansonsten würde der Gemeinderat mit den Verantwortlichen des BSC YB in Sachen Trainingsfelder das Gespräch suchen und gemeinsam Lösungen erarbeiten.

Tatsache ist, dass im Zusammenhang mit dem Neubau des Stadions Stade de Suisse Wankdorf 2 Trainingsfelder dem Annexgebäude zum Opfer fielen. Dies bedeutet, dass der BSC YB im nächsten Jahr das Stadion beziehen kann, jedoch in unmittelbarer Nähe keine angemessenen Trainingsmöglichkeiten bestehen. Noch schlimmer, die 1. Mannschaft muss bis auf weiteres nach Schönbühl ausweichen. Nicht besser ergeht es den 8 Nachwuchsteams, in welchen gegen 200 Junioren trainieren. Diese nicht optimalen Bedingungen sind einer Bundeshauptstadt nicht würdig und erschweren dem Spitzenverein seine effiziente Arbeit.

Wie bereits bei anderer Gelegenheit festgestellt, fehlen auf dem Gemeindegebiet der Stadt Bern 18 Fussballfelder. Wenn man die 2 Felder hinter dem alten Wankdorfstadion dazuzählt, erhöht sich diese Zahl auf 20 Felder.

Wir beauftragen deshalb den Gemeinderat, dem Stadtrat so rasch als möglich eine Vorlage vorzulegen, aus welcher hervorgeht, wie der Gemeinderat gedenkt, diesen Missstand zu beheben, und wo 3 bis 4 umzäunte Trainingsfelder dem BSC YB zur Verfügung gestellt werden.

Bern, 27. Mai 2004

Dringliche Motion Fraktion SVP/JSVP (Beat Schori, SVP), Erich Ryter, Peter Bühler, Thomas Balmer, Rudolph Schweizer, Rudolf Friedli, Margrit Thomet, Vinzenz Bartlome, Thomas Weil, Hans Ulrich Gränicher, Philippe Müller, German Kalbermatten, Daniel Lerch, Stephan Hügli-Schaad, Markus Blatter, Ueli Stüchelberger

Bericht des Gemeinderats

Wie in der Antwort des Gemeinderates vom 25. August 2004 dargelegt, konnten für die erste Mannschaft und für Nachwuchsteams des BSC YB Übergangslösungen gefunden werden.

Die intensiven Verhandlungen bezüglich der Allmenden zwischen Gemeinderat, Regierungsrat und armasuisse brachten nicht den gewünschten Erfolg: Mit Schreiben vom 14. März 2006 teilte die armasuisse der Stadt mit, dass die Areale Grosse und Kleine Allmend bis 2010 nun doch, entgegen früheren Verlautbarungen, von ihr im gleichen Rahmen wie bisher genutzt werden.

Der Gemeinderat hat sodann im Februar 2006 beschlossen, die den Nutzungszonenplan Kleine Allmend zurückzustellen und erst nach Abschluss der Überarbeitung des Richtplans ESP Wankdorf (ca. Mitte 2007) weiter zu verfolgen.

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat für die Umsetzung der Motion eine Fristverlängerung bis September 2007:

- a) Die Rahmenbedingungen in Bezug auf die Kleine Allmend haben sich, wie vorstehend dargelegt, verändert;
- b) auch bei der Umsetzung der Sportanlagenplanung im Westen von Bern (Bottighoos/Rehhag) ist mit zeitlichen Verzögerungen zu rechnen;
- c) mit grossem Mehr haben die Stimmberechtigten in Rubigen am 25. Juni 2006 der Zonenplanänderung „Hunzigen“ zugestimmt. Auf diesem Gelände plant der BSC YB ein neues Vereinszentrum mit fünf Fussballplätzen und einem Campus mit Restaurant, insgesamt ein 8 Millionen-Projekt, welches zumindest die Trainingssituation von BSC YB für die Zukunft lösen könnte resp. sollte.

Antrag

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Bericht des Gemeinderats zur Motion Fraktion SVP/JSVP: Trainingsfelder für den BSC Young Boys; Fristverlängerung.
2. Er stimmt einer Fristverlängerung zur Erfüllung der Motion bis zum 30. September 2007 zu.

Bern, 12. Juli 2006

Der Gemeinderat